



47. dbI-Kongress KOMPAKT  
15.-16. Juni 2018 | Bielefeld



*Programm*



# Freitag, 15. Juni 2018

9.00 – 10.30

Kleiner Saal

## Sitzung der Freiberufler /innen

Frauke Kern  
Kassenverhandlungen  
Heilmittel-Richtlinie  
Rahmenempfehlungen

(nur für Mitglieder mit Mitgliedsausweis)

Raum 3

## azh-Vortragsreihe:

### E-Health – Digitale Therapieunterstützung heute und morgen

Moderation: Guido Weber

Karoline Malchus

**E-Health in der Logopädie: Anforderungen an das Fachpersonal**

Elisabeth Meyer

**Mobilgeräte und Apps in der Aphasiotherapie:  
aktuelle Möglichkeiten und Herausforderungen**

Julian Knierim

**Patientus: Der Weg der Videosprechstunde in die  
kassenärztliche Versorgung – und in die Logopädie?**



10.30 – 10.45

Pause

10.45 – 11.15

**Begrüßung und Vergabe des Nachwuchspreises:** Dagmar Karrasch Kleiner Saal

11.15 – 11.30

Pause

11.30 – 13.00

Kleiner Saal

## Spotlights – Logopädie kompakt

### Digitale Posterpräsentation: In 90 Minuten up to date

Moderation: Annette Fox-Boyer, Walter Huber



13.00 – 13.45

Mittagspause | Posterausstellung Foyer 1

13.45 – 16.45

Kleiner Saal

## SYMPOSIUM Kindersprache

Moderation: Denise Gajda, Angela Marchewka

Annette Fox-Boyer

**Diagnostik und Therapie komplexer Formen von Aussprachestörungen:  
Schwerpunkt inkonsequente Phonologische Störung**

Anne Schulte Mäter

**Diagnostik und Therapie komplexer Formen von Aussprachestörungen:  
Schwerpunkt Verbale Entwicklungsdyspraxie**

Katharina Albrecht

**Aussprachestörungen bei mehrsprachigen Kindern:  
Differentialdiagnose und therapeutische Ansätze**

Rosemarie Tracy

**Mehrsprachigkeit – Auswirkungen auf Diagnostik und Therapie  
bei Sprachentwicklungsstörungen**

Raum 3

## dbi-Nachwuchspreis

Moderation: Azzisa Pula-Keuneke

Anna-Maria Kutenreich

**Potenzial der präläsionalen Erfahrung in Form  
einer autobiographischen Erinnerung als  
ergänzende Methode zur Standardtherapie  
zentraler Fazialisparesen**

## dbi-Projektförderung

Christina Wolff

**Pilotstudie zur Erfassung der  
Atem-Schluck-Koordination bei  
Säuglingen**

17.00 – 19.30

**Mitgliederversammlung** Kleiner Saal

ab 20.00

**Get together** Ausstellerbereich (Großer Saal) Wir laden Sie herzlich zum Moonlightshopping im Ausstellerbereich bei einem Getränk und einem Imbiss ein! Die Gutscheine hierfür erhalten Sie am Abend vor Ort.



### WORKSHOPS jeweils 9.00 – 10.30

- Raum 5+6** Katrin Thelen  
**Die Grammatikerwerbsstörung: ein kurzes Update**
- Raum 8** Ben Barsties von Latoszek  
**Die Effektivität der Circumlaryngeal Manual Therapy (CMT) Methode in Anlehnung an Nelson Roy bei Patienten mit Dysphonien**
- Raum 9** Theresa Schölderle, Elisabet Haas  
**Kindliche Dysarthrien – Grundlagen, Diagnostik, Therapie**
- Raum 10** Sabrina Beer  
**Aktivitätenorientiertes Vorgehen bei Aphasie unter Einbezug von Methoden der Unterstützten Kommunikation**
- Raum 4** Marie-Luise Waubert de Puiseau, Marlene Seitz  
**Die Erleichterung der Lautanbahnung durch Bewegung und Atmung – Methoden aus dem Konzept Schlawhorst-Andersen in der Therapie phonetischer Störungen**



### Raum 3

#### „bildung macht zukunft“

Speed-Dating zu bildungspolitischen Positionen in der Logopädie

Antje Krüger, Monika Rausch, Jonas Laux

### AUSSTELLER-WORKSHOPS Zeiten wie angegeben

- Raum 5+6** Sebastian Cordes  
11.30 – 12.00 **Aktuelle Anforderungen an den Datenschutz in der logopädischen Praxis**
- Raum 4** Björn Degen  
11.30 – 12.00 **Biofeedback in der Logopädie – IOP (Fahl-Medizintechnik Vertrieb)**
- Raum 5+6** Eugen Schmitz  
12.00 – 12.30 **„Die Nadel im Heuhaufen finden“ – Wege, wie Laryngektomierte den richtigen Logopäden finden (Atos medical)**
- Raum 4** Mareike Greiler  
12.00 – 12.30 **Anwendung und Wirksamkeit des Picture Exchange Communication Systems (Pyramid educational Consultants of Germany UG)**



### WORKSHOPS jeweils 13.45 – 15.15

- Raum 5+6** Saskia Sickert  
**Ältere Menschen in der logopädischen Behandlung**
- Raum 8** Stefanie Duchac  
**Schlucken – Sehen – Lernen: Aktuelle Entwicklungen beim Einsatz von sEMG-Biofeedback in der Behandlung von Schluckstörungen**

### Treffen der Arbeitskreise

# Samstag, 16. Juni 2018

9.00 – 10.30

Kleiner Saal

## Spotlights – Logopädie kompakt Digitale Posterpräsentation: In 90 Minuten up to date

Moderation: Annette Fox-Boyer, Walter Huber

Raum 3

## Mehr als Methoden...? Die therapeutische Beziehung in Logopädie und Sprachtherapie

World Cafe mit interaktiven Thementischen  
Impulsvortrag: Hilke Hansenim Anschluss Tischgespräche moderiert von: Julia Göldner,  
Elke Kittler, Christiane Toepffer-Huttel, Vera Wanetschka

10.30 – 11.00

Pause | Posterausstellung Foyer 1

11.00 – 12.45

Kleiner Saal 11.00 – 12.30

## SYMPOSIUM Grenzfragen Dysphagie

Moderation: Silke Winkler und Chetana Aswathanarayana

Sönke Stanschus

### Überblick Dysphagie-Therapie mit Schwerpunkt diätetische Maßnahmen und Vorstellung Standardisierungsstudie (IDDSI)

Christoph Kley

### Rechtliche und ethische Aspekte künstlicher Ernährung

Heike Penner

### Das letzte Stückchen Sahnetorte:

logopädisches Arbeiten auf der geriatrischen Palliativstation

Raum 10

## Leitlinien-Café

Gastgeber: Dagmar Karrasch, Sonja Utikal

(nur für eingeladene Teilnehmer/innen)

12.45 – 13.45

Mittagspause | Posterausstellung Foyer 1

13.45 – 15.15



15.15 – 15.30

Pause

15.30

Posterpreisverleihung Kleiner Saal

15.45

Stempelrallye Kleiner Saal

16.00

Ende des Kongresses – Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

**Raum 5+6****Bundesstudierenden-  
vertretung**Jonas Laux und  
die Mitglieder der BSV**Interdisziplinarität  
(er)leben****Raum 8****Hörstörungen – Vorträge aus dem  
Arbeitskreis**

Moderation: Bianka Wachtlin

Franziska Schmidt

**Psychosoziale Belastungen von Familien  
mit Kindern mit Hörschädigungen**

Vanessa Hoffmann

**Theory of Mind bei Kindern mit Hörstörungen**

Bianka Wachtlin

**Musikalische Aktivitäten in der Therapie  
bei Kindern mit Hörschädigungen****AUSSTELLER-WORKSHOPS** Zeiten wie angegeben**Raum 4** Annika Becker9.00 – 09.30 **Lebensmittelbasierte Ernährung zur Son-  
denentwöhnung dysphagischer Patienten****Raum 4** Björn Degen10.00 – 10.30 **Das NOVAFON in der Stimmtherapie****Raum 3****Führungskompetenz ist lernbar!****Was kann ich schon? Was will ich lernen?**

Marlene Scheid, Veronika Meiwald

**AUSSTELLER-WORKSHOPS** Zeiten wie angegeben**Raum 4** Annika Becker11.00 – 11.30 **Zaubern in der Sprachtherapie**  
(Westermann Lernspielverlag)**Raum 5+6** Miriam Massarski11.00 – 11.30 **Aktuelle Anforderungen an den  
Datenschutz in der logopädischen Praxis****Raum 4** Maike Gumpert11.30 – 12.00 **Der, die oder das? Genustherapie  
mit dem Material der GreTa-Reihe**  
(Westermann Lernspielverlag)**Raum 5+6** Thomas Bauer12.00 – 12.30 **LSVT LOUD-Therapie  
mit dem LSVT Companion (LSVT Global)****WORKSHOPS** jeweils 13.45 – 15.15**Raum 3** Julia Siegmüller**Störungsbilder und wirksame Therapie bei den verschiedenen Störungen der semantisch-lexikalischen Ebene****Raum 4** Silke Winkler, Chetana Aswathanarayana**Ernährungsstörungen vom Säuglings- bis Kindesalter – Kindliche Dysphagie – Fütterstörungen – orofaziale Störungen****Raum 11** Ulla Beushausen**Update Stimmtherapie****Raum 8** Markus Mende**Aphasietherapie – eine kritische Sichtung vorhandener Diagnostik- und Therapieverfahren am Beispiel der Therapie für  
Wortfindungsstörungen****Raum 9** Daphne Hartzheim**Evidenz-basierte Therapieansätze bei frühkindlichem Autismus – eine aktuelle Übersicht****Raum 5+6** Anne Tenhagen**Der Einsatz von elastischem Tape in der Logopädie****Treffen der Arbeitskreise**

# Spotlights – Logopädie kompakt

## Digitale Posterpräsentation: In 90 Minuten up to date

Diese Poster werden zusätzlich in der Ausstellung gezeigt. Dort haben Sie die Möglichkeit zur ausführlichen Diskussion.

### Freitag, 15. Juni 2018 von 11.30 bis 13.00 Uhr | Kleiner Saal

Kirrin Heinemeier	<b>Taping</b>	Die physiotherapeutischen Behandlungskonzepte PNF und Taping in der Logopädie – eine kritische Auseinandersetzung
Carolin Belke	<b>Taping</b>	Kinesio-Taping in der logopädischen Therapie funktioneller Stimmstörungen
Tanja Fuhr	<b>Taping</b>	Kurzzeiteffekte von Kinesio-Taping bei Kindern mit myofunktionseller Störung
Isabel Neitzel	<b>Kindersprache</b>	Anwendung einer strukturierten metasprachlichen Therapie bei isolierter Dativ-Störung
Catharina Marie Stille	<b>Kindersprache</b>	Spezifikation des kindlichen Wortabrufs mittels Computersimulation
Marie Bröker	<b>Kindersprache</b>	Die lexikalische Strategietherapiemethode „Wortschatzsammler“ – Eine kontrollierte Einzelfallstudie zur Wirksamkeit im Praxisalltag mit einem sukzessiv deutschsprachig aufwachsenden Vorschulkind
Sarah Kröber	<b>Kindersprache</b>	Sozial-emotionale und Verhaltensauffälligkeiten bei Zweijährigen im Kontext von verzögerter Sprachentwicklung
Falko Dittmann	<b>Kindersprache</b>	Kommunikative Fähigkeiten bei Kindern mit Down-Syndrom – Ergebnisse einer RCT-Studie zur systematischen Anleitung eines frühen alltagsintegrierten Gebärdeneinsatzes
Annika Endres	<b>Kindersprache + UK</b>	Förderung kommunikationsbezogener Handlungsfähigkeit bei unterstütz kommunizierenden Kindern unter kooperativen Bedingungen
Anne Tenhagen	<b>Kindersprache</b>	Normwerterhebung und Überprüfung der Testgütekriterien des Screenings für Auditive Verarbeitungsstörungen nach Lauer bei 7-jährigen Kindern
Theresa Schölderle	<b>Kindersprache</b>	Spracherwerb vs. Spracherwerb – Eine Studie zur sprechmotorischen Entwicklung typisch entwickelter Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter
Julia Lukaschyk	<b>Mutismus</b>	Deutscher Mutismus Test (DMT-KoMut) – Erste Ergebnisse
Annerose Keilmann	<b>Stottern</b>	Wirksamkeit der DELPHIN-Therapie bei schwerem Stottern

### Samstag, 16. Juni 2018 von 09.00 bis 10.30 Uhr | Kleiner Saal

Antje Mizera	<b>Laryngektomie</b>	Die logopädische Versorgung von laryngektomierten Patienten in Deutschland: eine Status- und Zufriedenheitserhebung bei Mitgliedern des Bundesverbandes der Kehlkopferierten e.V.
Diana Döhla	<b>LRS</b>	Eine Rechtschreibschwäche, viele Ursachen – kognitive Profile der Entwicklungsdysgraphie
Stefanie Jung	<b>LRS</b>	Bleistift oder Tastatur – Ist Schreiben gleich Schreiben?
Martina Hielscher-Fastabend	<b>Aphasie</b>	Erprobung des BIAS-K Bielefelder Aphasie Screening für Kinder – drei Fallbeispiele
Lena Spitzer	<b>Aphasie</b>	FATMA: Ein evaluierter Bogen zur Bestimmung von Teilhabe- und Aktivitätszielen bei Menschen mit einer Aphasie
Marie-Christin Hödl	<b>Aphasie</b>	Der Einfluss von Farbe auf die Benennleistung aphasischer Patienten in der postakuten und chronischen Phase
Jennifer Plank	<b>Aphasie</b>	Therapie multimodaler Kommunikationsfähigkeiten bei schwerer Aphasie – Eine multiple Einzelfallstudie
Jannika Brumbi	<b>Aphasie</b>	Der Einsatz der LetMeTalk-App bei globaler Aphasie
Marina Müller	<b>Demenz</b>	Der Einfluss von Singen auf das Kommunikationsverhalten bei einer Patientin mit Demenz
Ronja Tillmann	<b>Palliativversorgung</b>	Handlungsempfehlungen für logopädisches Arbeiten im Bereich Palliative Care – Ergebnisse einer qualitativen Studie
Inga Klose	<b>Dysphagie</b>	Anforderungsprofil einer Pädysphagietherapeutin

# Posterausstellung

## Thematisch verwandte Poster und weitere Themen in der Posterausstellung

Lena Hanebrink	<b>Kindersprache</b>	Qualitative Befragung von Eltern, deren Kinder mit Trisomie 21 bilingual aufwachsen
Kim Laura Blosen	<b>Kindersprache</b>	Intuitive Assoziationen von sprachunauffälligen Vorschulkindern zu Lautsymbolkarten aus der Artikulationstherapie
Patricia Tollmann	<b>Kindersprache</b>	Genus-Sicherheit bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörung – Pilotierung eines neuartigen Screenings
Laura Weber	<b>Kindersprache</b>	Die verbale Entwicklungsdyspraxie: die diagnostischen Merkmale und deren Erhebungen mit der PLAKSS-II
Sven Heinrich	<b>Lesen</b>	Der Einfluss der phonologischen Informationsverarbeitung auf die Lesefertigkeiten bei sprachgesunden 30- bis 60-jährigen Erwachsenen
Jasmin Hall	<b>Lesen</b>	Der Einfluss der visuellen Aufmerksamkeit auf Lesefertigkeiten bei sprachgesunden Erwachsenen im Alter von 30 bis 60 Jahren – Teil der multiplen prospektiven Querschnittsstudie KogniLe
Ramona Tepner	<b>Aphasie</b>	Hohe häusliche Übungsfrequenz mit einer Sprachtherapie-App – Multiple Einzelfallstudie mit Aphasiepatienten
Carolin Rosendahl	<b>Aphasie</b>	„In guten wie in schlechten Zeiten“ – Wie Angehörige sprachliche und körperliche Beeinträchtigungen des Partners nach einem Schlaganfall erleben
Marie-Christin Biermann	<b>Aphasie</b>	„Zum Mittag gibt ´s heut Pinguin.“ Kindliche Aphasie – ein Aufklärungsbuch für mitbetroffene Kinder
Jonka Netzebandt	<b>Aphasie</b>	Unterstützte Kommunikation bei Aphasie: Umgang mit elektronischen Kommunikationshilfen im Alltag
Silke Ramfort	<b>Aphasie</b>	Die Evaluierung des WHOQOL-BREF zur Erfassung der Lebensqualität im Einsatz mit chronischen Aphasie-Patient(inn)en – Eine qualitative Interviewstudie aus Sicht von LogopädInnen
Vanessa Drews	<b>LKG</b>	Bildungserfolg bei Menschen mit Lippen- bzw. Lippen-Kieferspalten – Einschätzung subjektiver Einflussfaktoren durch Betroffene und Angehörige
Maria Barthel	<b>Selbsthilfe</b>	Sind wir alle gleich? – Junge Erwachsene in der Selbsthilfe
Sabrina Kempf	<b>Selbsthilfe</b>	Selbsthilfe bei Aphasie als weitere Säule der Rehabilitation – Chancen und Herausforderungen durch separate Betroffenen- und Angehörigengruppen
Wibke Schürmann	<b>Stimme</b>	Nachhaltigkeit stationärer medizinischer und medizinisch-beruflich orientierter (MBOR) Stimm-Rehabilitation in pädagogischen Berufen
Esther Miriam Scholz-Minkwitz	<b>Stimme</b>	„Stimmt ´s im Beruf?“ – Ein (inter-)disziplinäres, arbeitsplatzbezogenes Analyseverfahren
Margarita Lehmann	<b>Stimme</b>	Bonbon oder Medizinprodukt – Der Einfluss von Halspastillen auf die Stimme von Berufssprechern
Sara Kaufmann	<b>Stimme und Lehre</b>	Der Erwerb stimmtherapeutischer Kompetenzen
Wibke Hollweg	<b>Berufspolitik / Lehre</b>	Warum wir interprofessionelle Zusammenarbeit brauchen – Perspektiven von Studierenden, Führungskräften und ExpertInnen aus Forschung und Praxis
Franziska Melching	<b>Berufspolitik</b>	Kompetenzen in der berufspraktischen Logopädieausbildung – eine qualitative Studie zur Umsetzung des Kompetenzprofils der Logopädie
Christina Osen	<b>Berufseinstieg</b>	Unterstützende Faktoren für einen gelungenen Berufseinstieg in der Logopädie – eine qualitative Studie



**Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V.**

Augustinusstr. 11a  
50226 Frechen

Tel 0 22 34.37 95 3-0  
Fax 0 22 34.37 95 3-13

info@dbf-ev.de  
www.dbf-ev.de



#### IMPRESSUM

**Herausgeber** Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbf), Frechen

**Kongressorganisation** dbf-Geschäftsstelle,  
Referat Fort- und Weiterbildung

**Kongressprogramm** Dr. Ruth Nobis-Bosch und  
die AG Kongress (Denise Gajda, Dr. Nicole Hübl,  
Angela Marchewka, Dr. Elisabeth Meffert, Vera  
Wanetschka)

**Fotos** dbf/Jan Tepass

**Gestaltung** www.dieruth.de

**Stand** Mai 2018